

**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde  
**Band:** 23 (1961)  
**Heft:** 10

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Buchbesprechungen

*Schweizer Naturschutz am Werk.* Herausgegeben von D. Burckhardt, E. Schwabe und W. Zeller. Schweizer Heimatbücher 95/96, Verlag Paul Haupt, Bern, 1960. Das anlässlich des 50. Jubiläums des Schweizerischen Bundes für Naturschutz erschienene Werk befaßt sich im allgemeinen Teil mit den Problemen des Naturschutzes in der Schweiz, die vielfach auch den Heimatschutz angehen und interessieren. Im speziellen Teil werden die 6 Großreservate und 13 kleinere Typenreservate von verschiedenen Autoren und Kennern der Gebiete beschrieben. 16 ganzseitige farbige und 95 schwarz-weiße Fotografien illustrieren das prächtige Werk aufs trefflichste; eine Karte der 76 Reservate ermöglicht die Übersicht. Die Bilder sind so ausgewählt und angeordnet, daß nicht nur Erreichtes gezeigt, sondern auch mittels kontrastierenden Bildpaaren auf Gefahren und Verschwendungen hingewiesen wird. Der wohlfeile Bildband gehört in die Bibliothek eines jeden Natur- und Heimatfreundes, und insbesondere auch in der Schule kann er für verschiedene Unterrichtszwecke wertvolle Hilfe leisten.

*Feldaufnahmen von Georg Friedrich Meyer, 1645—1693.* Herausgegeben vom Baslerbieter Heimatschutz, 1960. Kommissionsverlag Sohn, Liestal. Aus den im Staatsarchiv Liestal sich befindenden drei Foliobänden mit den Werken des bekannten Basler Geometers haben G. Schwörer, Paul und Peter Suter 12 Blätter ausgewählt: Buckten, Bius, Frenkendorf, Münchenstein (2), Muttenz, Oberdieligen, Rothenfluh, Waldenburg (2), Olsberg und Wisenberg. Für heimatkundliche Arbeiten und Anliegen des Heimatschutzes sind die großformatigen Reproduktionen äußerst wertvoll und als Wandschmuck in Wechselrahmen ebenso geeignet. Der Solothurner Heimatschutz benedict seine Freunde jenseits des Juras um die Möglichkeit und die Mittel, mit solchen Publikationen an die Öffentlichkeit treten zu können.

*Heimatschutz.* Zeitschrift der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz. 56. Jahrgang, Nr. 1, 1961, Walter-Verlag Olten. Die neueste Nummer der jährlich drei bis viermal erscheinenden, gediegen aufgemachten und reich illustrierten Schrift befaßt sich mit besonders aktuellen Problemen, so unter anderem mit dem Nationalstraßenbau und dem Landschaftsschutz, mit den Autobahnen im Kanton Nidwalden, mit Hochspannungsleitungen, mit Straßenbau und Archäologie, wobei die positive Einstellung des Heimatschutzes Verkehr und Technik gegenüber besonders hervorgehoben werden soll. Einmal mehr wird gezeigt, daß Heimatschutz nicht einfach Ablehnung alles Neuen bedeutet, sondern Einordnung in Bestehendes heißt.  
u. w.